

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Verzeichnis ungedruckter Quellen	XV
Verzeichnis gedruckter Quellen und Literatur.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XLV
A. Einleitung.....	1
B. Verfassungsgeschichtliche Grundlagen	5
I. Süddeutscher Frühkonstitutionalismus	5
1. Begriff.....	5
2. Deutscher Bund und süddeutscher Frühkonstitutionalismus	6
3. Verfassungen des süddeutschen Frühkonstitutionalismus	8
a) Entstehung der Verfassungen	8
aa) Königreich Bayern.....	9
bb) Großherzogtum Baden	10
cc) Königreich Württemberg	11
dd) Großherzogtum Hessen-Darmstadt.....	13
ee) Zusammenfassung	14
b) Inhalt der Verfassungen.....	15
II. Immunität und Indemnität von Abgeordneten	18
1. Begriffe	18
2. Entstehung der Immunität in England und Frankreich und ihre Übernahme im süddeutschen Frühkonstitutionalismus.....	19
a) Entstehung der Immunität in England und Frankreich.....	19
aa) England.....	19
bb) Frankreich	21
b) Übernahme der Immunität im süddeutschen Frühkonstitutionalismus.....	23
aa) Königreich Bayern.....	23
bb) Großherzogtum Baden	24
cc) Königreich Württemberg	24
dd) Großherzogtum Hessen-Darmstadt.....	25
ee) Zusammenfassung	26
3. Entwicklung der Indemnität unter dem Einfluss Englands und Frankreichs im süddeutschen Frühkonstitutionalismus	26
a) Indemnität in den Territorien des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation.....	27
b) Einflüsse Englands und Frankreichs	28
aa) England.....	28
bb) Frankreich	29

c) Indemnität im süddeutschen Frühkonstitutionalismus	31
aa) Deutscher Bund und Indemnität	31
bb) Verfassungen des süddeutschen Frühkonstitutionalismus	32
(1) Königreich Bayern	32
(2) Großherzogtum Baden	33
(3) Königreich Württemberg	34
(4) Großherzogtum Hessen-Darmstadt	36
(5) Zusammenfassung	37
C. Der Fall List	39
I. Der Weg in den Landtag	39
1. Das Leben Lists bis zu den Kandidaturen	39
2. Die Kandidaturen Lists zur Ständeversammlung	42
a) Die Wahl in Reutlingen	42
b) Die Nachwahl in Waldsee	47
3. Die Kandidaturen Lists zur Zweiten Kammer des Landtags	48
a) Die Wahl in Reutlingen	48
b) Die Nachwahl in Reutlingen	49
II. Der Ausschluss Lists aus der Zweiten Kammer des Landtags	50
1. Der Gang der Ereignisse	50
a) Die Reutlinger Petition	52
b) Die Einleitung des Strafverfahrens	55
aa) Die Generaluntersuchung durch das Kriminalamt	55
bb) Die Einleitung der Spezialuntersuchung durch den Kriminalesat des Gerichtshofs für den Neckarkreis und weitere Untersuchungen	58
c) Die Verhandlungen in der Zweiten Kammer	60
aa) Die Verhandlungen vom 6. und 7. Februar 1821	60
bb) Die Verhandlungen vom 12., 15., 16. und 17. Februar 1821	63
cc) Die Rekursereigung und die Verhandlungen vom 21. und 23. Februar 1821	67
dd) Die Beschlüsse vom 24. Februar 1821	70
2. Rechtliche Würdigung	74
a) Die zeitgenössischen Standpunkte	74
aa) Die Standpunkte in der Zweiten Kammer	74
(1) Die Reden Griesingers, Kesslers und Lists	75
(a) Tatbestand	76
(aa) „Kriminaluntersuchung“ nach § 135 Nr. 2 Fall 1 WürttV	76
(bb) „Verflochtensein“ nach § 135 Nr. 2 Fall 1 WürttV	77
(b) Rechtsfolge „Austritt eines Mitglieds der Kammer“ nach § 158 I Nr. 2 WürttV	80
(c) Zusammenfassung	80

(2) Die Reden Justizminister v. Mauclers	81
(a) Tatbestand.....	81
(aa) „Kriminaluntersuchung“ nach § 135 Nr. 2 Fall 1 WürttV	81
(bb) „Verflochtensein“ nach § 135 Nr. 2 Fall 1 WürttV	82
(b) Rechtsfolge „Austritt eines Mitglieds der Kammer“ nach § 158 I Nr. 2 WürttV	84
(c) Zusammenfassung	85
(3) Der Vorschlag v. Autenrieths.....	85
bb) Die Stellungnahmen in der Presse	86
(1) Die Beiträge Feuerleins und Griesingers sowie die anonymen Beiträge	86
(2) Der Beitrag Langs	89
b) Das Gutachten v. Cronmüllers.....	91
aa) Die Diskussion über den Ausschluss Lists aus der Zweiten Kammer als Anlass der Erstattung des Gutachtens	92
bb) Der Standpunkt v. Cronmüllers	95
c) Bewertung	97
III. Das Strafverfahren	99
1. Der Gang der Ereignisse.....	99
a) Die erste Instanz vor dem Kriminalesnat des Gerichtshofs für den Neckarkreis.....	100
b) Die Flucht, die Rehabilitierungsbemühungen und die zweite Instanz vor dem Kriminalesnat des Obertribunals.....	104
c) Weitere Flucht und Rehabilitierungsbemühungen, die Haft, die Haftentlassung und Auswanderung	108
aa) Weitere Flucht und Rehabilitierungsbemühungen.....	108
bb) Die Haft.....	113
cc) Die Haftentlassung und Auswanderung	114
2. Rechtliche Würdigung.....	117
a) Die zeitgenössischen Standpunkte.....	117
aa) Die Standpunkte der Kriminalesnate des Gerichtshofs für den Neckarkreis und des Obertribunals sowie Lists	117
(1) Die Beratungen und Urteile der Kriminalesnate.....	117
(a) Verfahren	117
(b) Strafbarkeit	119
(aa) Strafbarkeit nach den gemeinrechtlichen Grundsätzen über die Injurie, verschärft durch §§ 6, 8 S. 2 des Gesetzes vom 30. Januar 1817.....	119
(bb) Strafbarkeit nach Art. XXV des Gesetzes vom 5. März 1810.....	122
(c) Zusammenfassung	123

(2) Die Bitte Lists um Aufhebung der Urteile bei König Wilhelm I.	123
(a) Verfahren	124
(b) Strafbarkeit	124
(aa) Strafbarkeit und Indemnität.....	124
(bb) Strafbarkeit nach den gemeinrechtlichen Grundsätzen über die Injurie, verschärft durch §§ 6, 8 S. 2 des Gesetzes vom 30. Januar 1817	125
(cc) Strafbarkeit nach Art. XXV des Gesetzes vom 5. März 1810.....	128
(c) Zusammenfassung	128
bb) Die Stellungnahmen in der Presse	129
b) Bewertung.....	130
IV. Das Leben Lists nach Haftentlassung und Auswanderung sowie der Weg zur Rehabilitierung	131
1. Die Rückkehr nach Deutschland	132
2. Die Leipziger Zeit und die Bitte um Rehabilitierung.....	133
3. Die Pariser und Augsburger Zeit sowie die Rehabilitierung.....	137
D. Entwicklung der Immunität und Indemnität von Abgeordneten unter dem Einfluss des Falls List	141
I. Immunität	141
1. Entwicklung im süddeutschen Frühkonstitutionalismus.....	141
a) Versuch einer Änderung der württembergischen Verfassung.....	141
b) Württembergische Verfassungstheorie und -praxis	142
2. Entwicklung in Deutschland.....	145
a) Frankfurter Reichsverfassung.....	146
b) Weitere Verfassungen.....	149
3. Zusammenfassung	151
II. Indemnität	151
1. Entwicklung im süddeutschen Frühkonstitutionalismus.....	151
a) Württembergische Verfassungstheorie und -praxis.....	152
b) Süddeutsche Verfassungstheorie	153
2. Entwicklung in Deutschland.....	154
3. Zusammenfassung	156
E. Zusammenfassung	157
Anhang	159
A. Zeittafel	159

B. Maßgebende Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen.....	165
I. Verfassungen des süddeutschen Frühkonstitutionalismus	165
1. Bayrische Verfassung	165
2. Badische Verfassung	165
3. Württembergische Verfassung	165
4. Hessen-darmstädtische Verfassung.....	166
II. Württembergische Gesetze.....	167
1. „ <i>Gesetz, die Bestrafung der Staats- und Majestäts-Verbrechen</i> betr. „, vom 5. März 1810.....	167
2. „ <i>Gesetz über die Preß-Freyheit</i> “ vom 30. Januar 1817	167
C. Flugschriften.....	169
I. Griesingers Flugschrift „ <i>Bemerkungen gegen die Beilage zum</i> <i>Schwäbischen Merkur zu Nro. 36 vom 11. Februar 1821</i> “ vom	
15. Februar 1821	169
II. Griesingers Flugschrift „ <i>Bemerkungen gegen die Beilage zum</i> <i>Schwäbischen Merkur. Zu Nro. 44. vom 21. Februar 1821</i> “ vom	
22. Februar 1821	178
III. Griesingers Flugschrift „ <i>Bemerkungen gegen den Vortrag des</i> <i>Herrn Justizministers Freiherrn v. Maucler in der Kammer der</i> <i>Abgeordneten am 23sten Februar 1821</i> “ vom 28. Februar 1821	181
IV. Anonyme Flugschrift „ <i>Einige Worte über den gegen Herrn</i> <i>Professor List eingeleiteten Criminal-Proceß und den von</i> <i>demselben ergriffenen Recurs. Besonders aber gegen die von</i> <i>Herrn D. Griesinger in dieser Sache zulezt edirten Bemerkungen</i> “ vom März 1821	193
D. v. Cronmüllers Gutachten „<i>Ist gegen das in der List'schen Sache</i> <i>seitens des Justizministeriums im Jahr 1821 eingehaltene Verfahren</i> <i>vom Standpunkt des damaligen Rechtes irgend etwas zu erinnern?</i>“ vom 28. März 1905.....	197
Verzeichnis der Kurzbiographien	219